

3800 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Bundesrates

B e r i c h t

des Ausschusses für Verfassung und Föderalismus

über den Beschluß des Nationalrates vom 13. Dezember 1989 betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das ÖBB-Ausschreibungsgesetz und das Ausschreibungsgesetz 1989 geändert werden

Durch den vorliegenden Beschluß des Nationalrates soll dem in der politischen Diskussion immer wieder zum Ausdruck gebrachten Wunsch nach weiteren Schritten der Objektivierung im Bereich der ÖBB dadurch Rechnung getragen werden, daß nunmehr auch der Besetzung bestimmter freigewordener oder neugeschaffener Dienstposten, mit denen die Funktion des Leiters einer organisatorischen Einheit von zumindest überregionaler Bedeutung verbunden ist, eine Ausschreibung und die Führung von Bewerberlisten voranzugehen hat.

Weiters soll hinsichtlich der Besetzung von freigewordenen Planstellen durch Personen, die nicht bereits Bundesbahnbedienstete sind, eine Anpassung an das Ausschreibungsgesetz 1989 insoweit vorgenommen werden, als sie mit Rücksicht auf die betrieblichen Erfordernisse und die Struktur der Österreichischen Bundesbahnen möglich ist.

Darüber hinaus nimmt der vorliegende Beschluß des Nationalrates einige Bedienstetengruppen von der Anwendung des Ausschreibungsgesetzes 1989 aus, da sich bei den intensiven organisatorischen Vorarbeiten für dieses Gesetz gravierende Gründe für diese Herausnahme ergeben haben.

Der Ausschuß für Verfassung und Föderalismus hat die gegenständliche Vorlage in seiner Sitzung vom 15. Dezember 1989 in Verhandlung genommen und mehrstimmig beschlossen, dem Hohen Hause zu empfehlen, keinen Einspruch zu erheben.

Als Ergebnis seiner Beratung stellt der Ausschuß für Verfassung und Föderalismus somit den Antrag, der Bundesrat wolle beschließen:

Gegen den Beschluß des Nationalrates vom 13. Dezember 1989 betreffend ein Bundesgesetz, mit dem dsas ÖBB-Ausschreibungsgesetz und das Ausschreibungsgesetz 1989 geändert werden, wird kein Einspruch erhoben.

Wien, 1989 12 15

Karl L i t s c h a u e r
Berichterstatte

Jürgen W e i s s
Vorsitzender